

Verbandsgemeinde Vorharz

38828 Wegeleben, Markt 7



Antrag auf Einebnung einer Grabstätte

Persönliche Angaben des Antragstellers / Nutzungsberechtigten:

Name: _____

Straße: _____

Wohnort mit Postleitzahl: _____ Tel.: _____

Name der/des Verstorbenen:

_____ geb. am _____ verst. am _____

_____ geb. am _____ verst. am _____

Friedhof: ☐ Wegeleben ☐ Adersleben ☐ Deesdorf ☐ Rodersdorf ☐ Schwanebeck
☐ Dittfurt ☐ Hedersleben ☐ Heteborn ☐ Wedderstedt ☐ Hausneindorf

Art und Lage der Grabstelle (falls bekannt):

☐ Einzelgrab ☐ Doppelgrab ☐ Urnengrab

Grabstellen-Nr.: _____ Feld _____ Reihe _____

Grabstellen-Nr.: _____ Feld _____ Reihe _____

Die Einebnung erfolgt durch:

☐ Mit der Räumung und Einebnung **beauftragt ich die Friedhofverwaltung der Verbandsgemeinde Vorharz**. Die fällige Gebühr gemäß Gebührensatzung überweise ich fristgemäß nach Erhalt des Gebührenbescheides.

☐ Die Räumung und Einebnung **erfolgt in Eigenleistung** bzw. durch einen zugelassenen Betrieb. Mir / uns ist bekannt, dass die ordnungsgemäße Entsorgung der Grabanlagen vorausgesetzt wird. Dazu gehören u.a. **Grabstein, Einfassung und Fundamente**. Alle Materialien, die durch die Grabeinebnung anfallen, sind vom Friedhof durch den Auszuführenden zu räumen oder räumen zu lassen. Für Schäden, die an benachbarten Grabstätten und Anlagen durch die Einebnung entstehen, haftet der Verursacher.

Wichtiger Hinweis:

Das Einebnen der Grabstätte bedarf der vorherigen Genehmigung der Friedhofsverwaltung. Eine eigenmächtige Einebnung bzw. Räumung einer Grabstätte ist nicht zulässig.

Nach erfolgter Einebnung oder bei Rückfragen setze ich mich mit dem Friedhofsmitarbeiter unter der Rufnummer 039423 / 851-43 oder per E-Mail: info@vorharz.de in Verbindung.

Ort und Datum

Unterschrift